

Mit Unterstützung von:



Wegbeschreibung

Per Zug:

Zu Fuß benötigen Sie vom Hauptbahnhof etwa 20 Minuten bis zum Kolleg. Überqueren Sie den Bahnhofsvorplatz nach links und biegen dann nach rechts in die Bahnhofstraße ein. Folgen Sie den Straßenbahnlinien geradeaus bis zum Fischmarkt. Biegen Sie dort – nach dem Rathaus – nach rechts ein. Sie stoßen auf den Benediktsplatz, auf dem Sie nach links in die Michaelisstraße einbiegen können. Gehen Sie vorbei an der Michaeliskirche und dem Collegium maius der Alten Erfurter Universität und biegen dann nach rechts in die Augustinerstraße ein. Sie passieren eine Brücke. Der nächste Abzweig nach links ist „Am Hügel“.

Sie erreichen uns vom Hauptbahnhof Erfurt aber auch bequem mit der Straßenbahn. Nehmen Sie die Linie 1 in Richtung Zoopark bis zur Haltestelle Augustinerstraße (3. Station). Überqueren Sie die Straßenbahnschienen und folgen Sie dem Hinweisschild „Augustinerkloster“. Laufen Sie die Augustinerstraße entlang, vorbei am Augustinerkloster, bis Sie nach rechts in die Straße „Am Hügel“ einbiegen können. Das Max-Weber-Kolleg ist das große helle Gebäude, das Sie direkt vor sich sehen.



Per Auto:

Nutzen Sie – von der A4 aus Richtung Frankfurt/Main kommend – die Abfahrt „Erfurt West“, aus Richtung Berlin/Leipzig kommend die Abfahrt „Erfurt Ost/Zentrum“. Folgen Sie jeweils der Ausschilderung „Erfurt Zentrum“. In der Erfurter Innenstadt können Sie sich an den Hinweisschildern für das Sorat Hotel oder das Augustinerkloster orientieren.



Max-Weber-Kolleg

für kultur- und sozialwissenschaftliche Studien

Max-Weber-Kolleg
für kultur- und sozialwissenschaftliche Studien

Am Hügel 1
D-99084 Erfurt
Tel.: +49-361-737-2877
Fax: +49-361-737-2879

Anmeldung für externe Gäste erbeten!
Kontakt und Information: sabine.sander@uni-erfurt.de

Bild Vorderseite: Foto-Abzug, Max Weber - Arbeitsstelle der Bayerischen Akademie der Wissenschaften; **Bild innen links** © Sabine Sander): Blick auf das alte Jerusalem; **Bild innen rechts** © Sabine Sander): Chagall-Fenster (Hadassa-Krankenhaus)

Jüdisch-deutsche Sprachreflexion und Sprachpraxis im Kontext von Identitätsprozessen und kulturpolitischen Dimensionen

Dritter Workshop am Max-Weber-Kolleg im Rahmen des DFG-Netzwerks „Sprachdenken und politische Theorie. Jüdisch-deutsche Beiträge zur Kultur- und Sozialtheorie der Moderne“ vom 30. März bis 1. April 2012

Veranstalterin: Dr. Sabine Sander

Freitag, 30. März 2012

- 14.00 - 14.30 Uhr **DR. SABINE SANDER (ERFURT):** Begrüßung und Einführung
- 14.30 - 16.00 Uhr **DR. CHIARA ADORISIO (ROM):** The correspondence between Salomon Munk and Samuel David Luzzatto: an analysis
- 16:00 - 16.30 Uhr *Pause*
- 16.30 - 18.30 Uhr Textarbeit zur „Wissenschaft des Judentums“
- 20 Uhr *Gemeinsames Abendessen*

Samstag, 31. März 2012

- 09.00 - 10.30 Uhr Textarbeit zum liberalen Reformjudentum, zur Emanzipation und zu sozialetischen Utopien im deutschsprachigen Judentum
- 10.30 - 11.00 Uhr *Pause*
- 11.00 - 12.30 Uhr **STEFANIE ALBERT, M.A. (ERFURT):** Entprofanierung als diskurspolitisches Argument: Eduard Kleys Deutung der Babylonischen Sprachverwirrung vor dem Hintergrund der Emanzipation
- 12.30 - 14.00 Uhr *Mittagspause*
- 14.00 - 15.30 Uhr **DR. SABINE SANDER (ERFURT):** Die Inklusion des ›Fremden‹ und sozialetische Gemeinschaftskonzeptionen im deutschen Judentum um 1900

- 15.30 - 16.00 Uhr *Pause*
- 16.00 - 17.00 Uhr Diskussion
- 17.00 - 17.30 Uhr *Pause*
- 17.30 - 19.00 Uhr **PROF. DR. STEPHAN BRAESE (AACHEN):** Deutsche Sprachkultur von Juden: Projekt und Habitus

Sonntag, 1. April 2012

- 09.00 - 10.30 Uhr **DR. PHILIPP VON WUSSOW (LEIPZIG):** Siegfried Kracauers Essay „Die Bibel auf Deutsch“
- 10.30 - 12.00 Uhr Textarbeit zu jüdisch-deutschen Bibelübersetzungen
- 12.00 - 13.00 Uhr *Pause*
- 13.00 - 14.30 Uhr **DR. ARNDT KREMER (MALTA):** Verlorene Räume – verloren im Raum: Sprachlich-kulturelle Mnemotope deutscher Juden in Palästina
- 14.30 - 16.00 Uhr **PROF. DR. CHRISTIAN WIESE (FRANKFURT A. M.):** Treue vermag die Treue zu begreifen (Leo Baeck) – Pluralität und Dialogizität aus der Perspektive der jüdischen Religionsphilosophie der Moderne
- 16.00 - 17.00 Uhr Abschlussdiskussion

